



Informationsblatt:

Iran – führender Sponsor des Terrors

- ³/₄ EU-Offizielle sind sich der Tatsache bewusst, dass in Deutschland 800 schiitische Hisbollah-Terroristen leben, die vom Iran unterstützt werden. Sie wissen auch, dass es in 20 Staaten der Europäischen Union Schläfer-Zellen gibt. Hisbollah-Zellen nutzen europäische Hauptstädte als Zentren für die Beschaffung von Geheimdienstinformationen. Europa ist außerdem ein beliebter Aktionsradius für Hisbollah-Aktivisten, um Spendengelder einzusammeln. Deren Summe wird auf mehr als 198 Millionen Dollar pro Jahr geschätzt. ¹
- › Der iranische Präsident Mahmoud Ahmadinejad und sein geistlicher Führer haben die iranische Jugend dazu aufgerufen, der **Iranischen Märtyrer-Organisation** beizutreten. Diese trainiert Männer und Frauen, um *shahada*- (Märtyrertod-) Operationen gegen die Feinde des Islam auszuführen. Bisher warten 40.000 junge Iraner auf Anweisungen, um ihre terroristischen Selbstmörder-Operationen rund um die Welt wahr zu machen. ²
 - › Die schiitische, vom Iran unterstützte Terrorgruppe Hisbollah wird als gewalttätigste Waffe Teherans gegen Israel und den Westen betrachtet. Der Iran half, die Hisbollah zu gründen, zu organisieren und zu trainieren. Der Iran zahlt jährlich beinahe 77,8 Millionen Euro (100 Millionen Dollar) an diese Terrororganisation. Die Terroristen der Hisbollah unterhalten enge Beziehungen zu Offiziellen der islamischen Revolutionsgarde, die unter dem Kommando des iranischen höchsten Führers Ali Khomeini stehen. ³
 - Einen Monat, nachdem er in sein Amt vereidigt worden war, begann der iranische Präsident Mahmoud Ahmadinejad, Selbstmordattentäter zu rekrutieren und die Vorzüge des islamischen Terrors zu preisen. Der Präsident hat eine Gruppe von Selbstmordattentätern mit dem Namen „Liebhaber des Märtyrertodes“ konstituiert. Das Ziel dieser Gruppe lautet: Männer und Frauen für Selbstmordvorhaben zu rekrutieren und auszubilden. Die Anmeldung zur Mitgliedschaft macht die potentiellen Rekruten darauf aufmerksam, dass sie der „Märtyrertod-Division“ in jeder iranischen Provinz beitreten können. Berichten zufolge sind der Gruppe etwa 52.000 Menschen beigetreten. Muhammad Ali Samadi, ein Sprecher der Organisation, sagte, indem er sich auf die Europäische Union und die Vereinigten Staaten bezog: „Diese Länder sollten wissen, dass sie Interesse an einigen heiklen Gebieten aufweisen, in denen unsere Selbstmordattentäter Angriffe tätigen können.“ ⁴

¹ Levitt, Mathew A., „Islamic extremism in Europe“ (Islamischer Extremismus in Europa) – Aussage vor dem Komitee für Internationale Beziehungen, Unterausschuss für Europa und auftretende Bedrohungen, US-amerikanisches Repräsentantenhaus, 7. April 2005, http://www.house.gov/international_relations/109/lev042705.pdf

² „Iran's new president glorifies martyrdom“, (Irans neuer Präsident verherrlicht den Märtyrertod), Middle East Media Research Institute, Sonderausgabe Nr. 945, 29. Juli 2005, <http://memri.org/bin/articles.cgi?Page=archives&Area=sd&ID=SP94505>

³ Byman, Daniel L., „Iran, Terrorism and Weapons of Mass Destruction“ (Iran, Terrorismus und Massenvernichtungswaffen), Unterausschuss für die Prävention von nuklearen und biologischen Angriffen des Komitees für Heimatsicherheit, The Brookings Institute, 8. September 2005, <http://www.brookings.edu/views/testimony/fellows/byman20050908.pdf>

⁴ Thomas, George, „Iran trains ‚ultimate martyrs‘“ (Der Iran bildet ‚optimale Märtyrer‘ aus), *Christian World News*, 12. Mai 2006, <http://www.cbn.com/CBNNews/CWN/051206Iran.asp>



- ¾ Auf einem Teheraner Friedhof wurden 100 ambitionierte Selbstmordattentäter während einer Zeremonie, der eine Gruppe von Hisbollahmilitanten aus dem Libanon beiwohnte, vereidigt. Die neuen Rekruten sind Teil einer Bewegung, die sich „Setad Pasdast Shohadaye Nehzat Jahani Islam“ (Hauptquartier für das Gedenken an die Märtyrer der Internationalen Islamischen Bewegung) nennt. Muhammad Ali Samadi, der Sprecher der Organisation, sagte: „Israel ist gemeinsam mit den USA und den Ländern der Europäischen Union, wo die Gruppe anscheinend Militante rekrutiert hat, ein Ziel der Organisation. Wir haben Brüder, die bereit sind, ihr Leben für den Triumph des Islam in Großbritannien, Frankreich, Belgien, Spanien, Italien, den Niederlanden und auch in den Vereinigten Staaten zu opfern.“ Laut Teheran sind 25.000 Mitglieder bereit, Selbstmordattentäter zu werden.⁵
- › Gemäß den Worten von Geheimdienstoffiziellen hat der iranische Präsident Mahmoud Ahmadi-nejad Anfang 2006 an einem Treffen in Syrien teilgenommen, bei dem einer der meistgesuchten Terroristen dieser Welt, Imad Mugniyeh, der libanesische Kommandeur von Auslandsoperationen der Hisbollah, zugegen war. Es wird gesagt, dass Mugniyeh sehr eng mit Ahmadinejad zusammenarbeitet und im Januar mit ihm von Teheran nach Damaskus gereist ist. Dort nahm er an einem „Terrorgipfel“ teil, dem ranghohe Terrorführer von Gruppen wie Hisbollah, Hamas und Palästinensischer Islamischer Dschihad beiwohnten. Mugniyeh ist auf der FBI-Liste der „meistgesuchten Terroristen“ auf Grund seiner Rolle, die er in einer Reihe von ins Rampenlicht geratenen Anschlägen gegen den Westen spielte. Hierzu gehören die Entführung eines TWA-Flugzeuges im Jahr 1985 und die Ermordung eines der Passagiere, einem US-Marinetaucher. Mugniyeh wurde kürzlich dazu befördert, den Terror-Rachefeldzug von Ahmadinejad zu starten, sollte der Iran in der Zukunft von westlichen Einheiten angegriffen werden.⁶
 - › Zwanzig Terroristencamps und –zentren, die vom Islamischen Revolutionsgardecorps (IRGC) des Iran geführt werden, wurden kürzlich von einem früheren IRGC-Offizier entlarvt. Dieser Offizier sagte, die Camps und Ausbildungszentren seien unter der Kontrolle der Elitetruppe Qods, die zum IRGC gehört. Sie ist der exterritoriale Arm der Revolutionsgarden. Er sagte: „Die Qods-Truppe hat ein ausgedehntes Netzwerk, das die Einrichtungen iranischer Botschaften oder kulturelle und wirtschaftliche Missionen oder eine Anzahl von religiösen Institutionen wie die Islamische Kommunikations- und Kulturorganisation benutzt, um radikale Islamisten in moslemischen Ländern oder unter Moslems, die im Westen leben, zu rekrutieren.“ Die Rekruten gelangen dann vom Ausland per Schiff oder über verbündete Länder in den Iran und werden in die Ausbildungslager geschickt. Gemäß den Worten des Offiziers werden etwa 50 Islamisten aus benachbarten arabischen Ländern trainiert.⁷
 - › Die 20 iranischen Stützpunkte, die für das Training verwendet werden, sind folgende: 1) Imam Ali Trainingsgarnison, Tajrish-Platz, Teheran 2) Bahonar Garnison, Chalous-Straße, in der Nähe des Damms von Karaj 3) Qom's Ali-Abad Garnison, Teheran-Qom-Autobahn 4) Mostafa Khomeini Garnison, Distrikt Eshrat-Abad, Teheran 5) Kistenlager Garnison, 40 km entfernt von der Ahwaz-Mahshar-Autobahn 6) Fateh Qani-Hosseini Garnison, zwischen Teheran und Qom 7) Qayour Asli Garnison, 30 km entfernt von der Ahwaz-Khorramshahr-Autobahn 8) Abouzar Garnison, Distrikt Qaleh-Shahin, Ahwaz, Provinz Khuzestan 9) Hisbollah Garnison, Varamin, östlich von Teheran 10) Eezeh Trainingsgarnison 11) Amir-ol-Momenin Garnison, Ban-Roushan, Provinz Ilam 12) Kothar Trainingsgarnison, Dezful-Straße, Shoushtar, Provinz Khuzestan 13) Imam Sadeq Garnison, Qom 14) Lavizan Trainingscenter, nordöstlich von Teheran 15) Abyek Trainingscenter, westlich von Teheran 16) Dervish Trainingscenter, 18 km entfernt von der Ahwaz-Mahshar-Autobahn 17) Qazanchi Trainingscenter, Ravansar-Kermanshah-Kamyaran-Kreuzung 18) Beit-ol-Moqaddas-Universität, Qom 19) Navab-Safavi-Schule, Ahwaz 20) Nahavand Trainingscenter, 45 km entfernt von Nahavand im Westen Irans.

⁵ Rafat, Ahmad, „Europe a Target of Iranian Suicide Bombers“ (Europa – ein Ziel iranischer Selbstmordattentäter), Koordinationskomitee der Studentenbewegung für Demokratie im Iran, 26. Mai 2006, http://daneshjoo.org/publishers/currentnews/article_6031.shtml

⁶ Baxter, Sarah und Mahnaimi, Uzi, „Iran's president recruits terror master“ (Irans Präsident rekrutiert Terrormeister), *The Sunday Times*, 23. April 2006, <http://www.timesonline.co.uk/article/0,,2089-2147683,00.html>

⁷ Razi, Farhad, „20 Terrorist training camps in Iran uncovered“ (20 Terroristentrainingslager im Iran aufgedeckt), *Global Politician*, 1. März 2006, <http://globalpolitician.com/articledes.asp?ID=1639&cid=2&sid=4>